

5. Juni Weltumweltag Plastik im Garten reduzieren

Mikro Plastik ist eine unserer aktuellen Bedrohungen. Kaum oder gar nicht für das freie Auge sichtbar, essen wir aktuell Mikroplastik in der Menge von einer Kreditkarte Kunststoff pro Woche! Am 5. Juni, dem Weltumweltag, lautet das Motto deshalb weltweit „*solutions to plastic pollution*“. Kunststoff ist aufgrund vorteilhafter Materialeigenschaften grundsätzlich ein nützlicher Werkstoff. Den Umgang mit Plastik sollte man im Hinblick auf Nachhaltigkeit reflektieren. Zum Weltumweltag bitten wir darum Plastik im Garten zu reduzieren. Möglichkeiten zur Plastikreduktion im Garten gibt es viele!



„Im Privatgartenbereich bieten sich vielerlei Möglichkeiten, gewohnte Materialien und Utensilien aus Kunststoff und deren Einsatz im Garten kritisch zu hinterfragen sowie die Verwendung von Kunststoffprodukten maßgeblich zu reduzieren. Bei der Wahl der Gartenwerkzeuge beispielsweise, lohnt stets der Griff zu hochwertigeren Produkten. Gartengeräte aus Holz und Metall sind robust und bei jährlicher Wartung äußerst langlebig“, so Katja Batakovic, fachliche Leiterin der Bewegung „Natur im Garten“.

Unsere Tipps zur Plastikreduktion im Garten

Die Gartenbranche bemüht sich um Kunststoffalternativen – unterstützen Sie diese Marktentwicklung durch Ihre bewusste Nachfrage und Kaufentscheidung. Sie können den Weg aus der Plastikflut aktiv vorantreiben!

- **Verpackungsmüll** wo immer möglich **reduzieren** bzw. **vermeiden**: z.B. Samentütchen aus Papier, Erde im Bigbag (z.B. gemeinsam mit den Nachbarn bestellen) oder unverpackt liefern lassen, Kompost selbst herstellen
- **Plastikfreie Anzuchtöpfe**: Ton, kompostierbare Materialien wie Holz-, Hanf- oder Kokosfaser, Klopapierrollen, Töpfe aus Zeitungspapier, Eierschalen, Upcycling
- **Übertöpfe, Untersetzer**: Keramik, Metall, Holz, Ton, Stein, Bepflanzen von allerlei Utensilien wie Schalen, alten Teekannen und Tassen, Fässern, Wannen, Holzkonstruktionen, Körben, alte Teller als Untersetzer – eben „plastikfrei“ kreativ und dekorativ!
- **Pflanzen im Topf**: wurzelnackte Ware und mehrjährige, statt einjähriger Pflanzen bevorzugen, Gemüse vorziehen, Stauden/Gehölze/Zimmerpflanzen selbst vermehren, der Handel bietet bereits abbaubare Töpfe aus Sonnenblumenschalen, Holz- oder Hanffaser, Altpapier oder zumindest Töpfe aus recyceltem Kunststoff, im Handel fragen ob Kunststofftöpfe zurückgebracht werden können, auf Märkten Pflanzen ohne Topf kaufen, Pflanzentausch in der Nachbarschaft
- **Pflanzenstecker**: Metall, Holz, Ton, Emaille, selbst bemalte Steine





- **Düngemittel:** Selbsterstellung mittels Kompostierung, Jauchen, Nutzung von Gründüngung und Mulchdecken aus Pflanzenresten (Grasschnitt, Holzhäcksel, Beikräuter, Erntereste)
- **Schneckenschutz, Rasenkanten:** aus Metall, Rasenkanten auch aus Stein
- **Unkrautvlies, Mulchfolie:** Mulchen mit Rasenschnitt, Häckselgut, Hanf- oder Flachsschäben, Laub, Vliese und Kulturschutznetze aus Schaf- oder Baumwolle, Papiermulchfolie
- **Schnüre, Bindematerial, Drähte:** Schnüre aus Naturmaterialien wie Baumwolle, Flachs- oder Kokosfaser, Draht ohne Kunststoffmantel
- **Komposter, Hochbeet:** aus Hartholz, Ziegel/Stein, Gitterkompost, Kompostmiete ohne Einfassung, Hügelbeet, Hochbeet in Steintrögen oder alter Badewanne
- **Balkonkästen:** Ton, Holz, alte Dachrinnen, Holzkisten, Metallwannen
- **Gartenwerkzeug, Gießkanne, Regentonne, Terrassenbelag, Gartenmöbel, Gartenhäuschen:** Holz (wo immer möglich unlackiertes Holz bevorzugen), Metall, Stein, Bürsten und Besen mit Naturborsten – setzen Sie stets auf langlebige, nachhaltige und strapazierfähige Materialien
- **Zaunelemente, Abgrenzungselemente:** Holz-, Metall-, Bambus- oder Schilfmatten, Ziegel, Weiden-, Hartriegel-, Haselruten
- **Rankhilfen, Pflanzstäbe:** Metall-, Holz-, Bambusstäbe, Weiden-, Haselruten, Draht ohne Kunststoffmantel, Stahlseile, Naturfaserschnüre
- **Frühbeet, Glashaus:** alte Fenster, Holz/Ziegel/Glas Konstruktionen
- **Rasentrimmer, Rasenmäher:** Bearbeitung auf kleinen Flächen manuell mit Heckenschere, Sichel, Sense, etc.; „Werkzeuge Gemeinschaft“ mit Nachbarn; weniger mähen und stattdessen genutzte Bereiche in Kräuterrasen, Wildpflanzensaum entlang der Hecke, Blumenwiese oder pflegeleichte Staudenbeete umwandeln
- **Tiere:** Nistkästen aus unbehandeltem Holz oder Holzbeton, Meisenknödel selbst herstellen oder ohne Netz verpackt kaufen. Vermeiden Sie den Einsatz von Kunststoffäden und -schnüre, in der freien Natur insbesondere auch Angelschnüre, Müllsäcke, Luftballonreste (auch aus Naturlatex!),

Das Gespräch suchen: Reden Sie mit Ihren Mitmenschen über die Gefahren von Mikroplastik. Mitmachen ist einfach beim „*Let's find solutions to plastic pollution*“. Weitere Infos zum globalen Weltumwelttag finden Sie unter www.worldenvironmentday.global

Unser Webinar Tipp

Mittwoch, 07.06.2023, 18.00 Uhr

Mulchmaterialien für den Garten

Anmeldung und Informationen unter

www.naturimgarten.at/veranstaltung/webinarreihe-gartentipp-des-tages-juni-2023.html

